

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Material-bedingten Schwierigkeiten unserer Blutkulturdiagnostik sind geringer geworden, aber im Gegensatz zu den Versprechungen der Mitarbeiter der Herstellerfirma bioMerieux im letzten halben Jahr, noch nicht komplett überwunden. So können wir inzwischen wieder das reguläre Kulturmedium (**SA/SN Standardflaschen**) im gesamten von uns benötigten Umfang beziehen. Dagegen bestehen weiterhin Lieferschwierigkeiten für das spezielle Kulturmedium mit Absorberharz-Zusatz zur Diagnostik bei antibiotisch anbehandelten Patienten (FA/FN Flaschen).

Da aber das Ersatzmedium der Firma Oxoid wegen der voraussehbar begrenzten Nutzung nicht in unser akkreditiertes System aufgenommen wurde und wegen der ausschließlich händischen Prozessierung im Labor große logistische und nicht zuletzt auch Qualitätsprobleme bereitet, haben wir die Zentralapotheke gebeten, ab sofort nur noch bioMerieux Medien zu bestellen.

Sie als Anwender müssen wir bitten, die SA und SN BK Flaschen ggf. auch für Patienten unter antibiotischer Therapie zu verwenden (was mittels des Verdünnungsfaktors, der im Medium erreicht wird, möglich wenn auch nicht optimal ist) – in der Hoffnung, das baldigst auch die speziellen bioMerieux Kulturmedien wieder in vollem Umfang zur Verfügung stehen.

Die vorhandenen Bestände an Oxoid Medien werden bis zur Neige an die Stationen ausgeliefert und würden nur im Fall nochmaliger umfassender Lieferprobleme für die regulären Kulturmedien erneut von der Apotheke bestellt werden.

Die maximal mögliche Sensitivität der Blutkulturdiagnostik wird erst wieder erreicht, wenn für jede Indikation wieder jederzeit das passende Kulturmedium zur Verfügung steht.

Ein Wechsel zu einem anderen Anbieter würde auch den Neukauf passender Kulturautomaten erfordern und kommt daher nicht in Frage.

Wir halten Sie auf dem Laufenden – auch über die endgültige Normalisierung unserer Blutkulturdiagnostik.

Mit den besten Grüßen, Ihr

Prof. Dr. Dr. Andreas Podbielski